

Bürgerversammlung 2026

An der Bürgerversammlung vom 30. März 2026 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Eggersriet die traktandierten Geschäfte beraten und darüber Beschluss gefasst. Insgesamt nahmen 156 Stimmberechtigte an der Versammlung teil. Dies entspricht 9,2 Prozent der Stimmberechtigten der Gemeinde Eggersriet.

Die traktandierten Geschäfte wurden eingehend behandelt. Die Diskussionen verliefen engagiert, sachlich und konstruktiv und zeigten das Interesse der Bevölkerung an der Entwicklung unserer Gemeinde. Behandelt wurden die Jahresrechnung 2025, das Budget und der Steuerfuss für das Jahr 2026 sowie die beiden Gutachten «Nachtrag I zur Gemeindeordnung» und «Ersatz Wärmeerzeugung Gruberhof».

Im Rahmen der Beratung der Jahresrechnung 2025 wurde aus der Versammlung darauf hingewiesen, dass zwei Kredite in der Übersicht nicht aufgeführt seien. Der Gemeindepräsident bestätigte, dass der Verpflichtungskredit für die Erschliessung Heimat und der Projektierungskredit Schulhaus Dorf irrtümlich nicht aufgeführt wurden. Da dies keinen Einfluss auf das ausgewiesene Jahresergebnis hatte, wurde die Jahresrechnung mit diesem Hinweis zur Kenntnis genommen und entsprechend protokollarisch ergänzt. Die Jahresrechnung 2025 wurde einstimmig bei drei Enthaltungen angenommen.

Zum Budget 2026 wurden aus der Versammlung zwei Anträge gestellt, den Seniorenausflug wieder ins Budget 2026 aufzunehmen. Eine Stimmbürgerin beantragte hierfür einen Betrag von CHF 7'300, ein weiterer Stimmbürger beantragte einen Betrag von CHF 9'000. Nach Gegenüberstellung der beiden Anträge obsiegte der Antrag über CHF 9'000. Dieser Betrag wurde mit grosser Mehrheit ins Budget 2026 aufgenommen.

Ebenfalls aus der Versammlung wurde beantragt, den Grundsteuersatz vom Verkehrswert des Grundeigentums von 0,8 Promille auf 0,2 Promille zu senken. Im Verlauf der Diskussion wurde der Antrag auf eine Senkung auf 0,4 Promille abgeändert. In der Folge wurde ein weiterer Antrag auf Senkung auf 0,7 Promille gestellt. Die Bürgerschaft lehnte die beantragten Senkungen ab. Der Grundsteuersatz bleibt somit unverändert bei 0,8 Promille.

Das Budget 2026 wurde mit der beschlossenen Anpassung für den Seniorenausflug und einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 705'445 bei einem Steuerfuss von gleichbleibend 120 Prozent grossmehrheitlich genehmigt.

Auch die beiden Gutachten «Nachtrag I zur Gemeindeordnung» sowie «Ersatz Wärmeerzeugung Gruberhof» wurden von der Bürgerschaft angenommen. Zum Traktandum «Ersatz Wärmeerzeugung Gruberhof» wurde aus der Versammlung eine Frage zu einer früheren Investition aus dem Jahr 2020 sowie zur Höhe der veranschlagten Kosten für die neue Wärmeerzeugung gestellt. Bei der Investition aus dem Jahr 2020 handelte es sich um die Position «Energieeffizienz Gruberhof». Diese umfasste im Wesentlichen die Sanierung der Fenster und des Eingangsbereichs. Zusätzlich wurden Malerarbeiten in der Turnhalle sowie die De- und Wiedermontage der Heizkörper inklusive Instandstellung ausgeführt. Der Gemeindepräsident hielt weiter fest, dass die Kosten für den Ersatz der Wärmeerzeugung Gruberhof im Rahmen des Vergabeverfahrens anhand der Ausschreibung verifiziert würden und das wirtschaftlich interessanteste Angebot ermittelt wird.



Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für ihre aktive Mitwirkung sowie für die sachliche und konstruktive Diskussion an der Bürgerversammlung sowie das allgemeine Interesse an den Gemeindegeschäften.

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 14. April 2026 bis 27. April 2026 in der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.

Altersstrategie Eggersriet – Ihre Meinung ist gefragt

Die Gemeinde Eggersriet setzt sich mit der künftigen Entwicklung im Altersbereich auseinander. Die Zahl älterer Menschen wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Damit verbunden stellen sich wichtige Fragen: Welche Angebote braucht es, damit ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt in unserer Gemeinde leben können? Welche Unterstützung ist im Alltag wichtig? Und wie sollen Wohnen, Betreuung, Pflege und soziale Teilhabe künftig gestaltet werden?

Um diese Fragen frühzeitig und vorausschauend anzugehen, hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe «Altersstrategie 2035» eingesetzt. Diese befasst sich mit den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung sowie mit möglichen Entwicklungen in den Bereichen Wohnen im Alter, Pflege, Betreuung, Spitex und weiteren Unterstützungsangeboten.

Damit die weiteren Arbeiten auf einer möglichst breiten Grundlage erfolgen können, ist die Gemeinde auf die Mitwirkung der Bevölkerung angewiesen. In der Mitte des vorliegenden Mitteilungsblatts ist deshalb ein Fragebogen zur Altersstrategie enthalten. Mit diesem möchte die Gemeinde erfahren, welche Erwartungen, Anliegen und Bedürfnisse in der Bevölkerung bestehen. Die Rückmeldungen bilden eine wichtige Grundlage für die weiteren Überlegungen und die künftige Ausrichtung im Altersbereich. Der Fragebogen kann auch online ausgefüllt werden.

Der Gemeinderat lädt die Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein, sich einige Minuten Zeit für das Ausfüllen des Fragebogens zu nehmen. Jede Rückmeldung ist wertvoll und hilft mit, die Altersstrate-

Weiter auf Seite 3





ABFUHR / ENTSORGUNG

Grünabfuhr

Montag, 13. April 2026

Montag, 20. April 2026

Montag, 27. April 2026

bis 7.00 Uhr bereitstellen

Was

Gartenabfälle: Gartenabraum, Rasen, Laub, Hecken-schnittgut, Stauden, Unkraut, Fallobst.

Haushaltabfälle: Rüstabfälle von Obst und Gemüse, Kaf-feesatz und Teekraut, Kompostierbeutel (keine Steine, keine Speisereste wie Öl, Käse, Fleisch, Fisch etc., kein Kunststoff).

Wie

- Stauden gut gebündelt, max. 150 cm lang
- Restlicher Grünabfall ausschliesslich in Grünabfuhr-behältern 140 l / 240 l sowie 800 l-Containern
- Behälter müssen mindestens zu ¾ gefüllt sein
- Säcke werden keine geleert

Bitte stellen Sie den Grünabfuhr-Container erst bereit, wenn er zu drei Vierteln befüllt ist. Danke.



Altpapiersammlung

Mittwoch, 29. April 2026, bis 7.00 Uhr bereitstellen

Was

Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Wellkarton, Kartonschachteln usw.

Keine artfremden Stoffe wie Milchpackungen, Plastik, Styropor, Kunststoffe, Verbundmaterialien, Hausmüll, Waschtrommeln und Papiertragetaschen (nassfestes Papier).

Wie

Nur sauberes Material, Papier und Karton gebündelt, loses Material wird nicht mitgenommen

Eisen- und Metallabfuhr

Donnerstag, 23. April 2026, bis 7.00 Uhr bereitstellen

Was

Metallgut (Pfannen, Velos, Blechfässer, Drahtgeflechte, Stahlmöbel, keine Pneus und Boiler)

Wie

Bitte alle nichtmetallischen Teile entfernen und das Metallgut an der Kehrichtfahrroute bereitstellen. Die Gegenstände dürfen nicht grösser als zwei Meter sein.

Für Konservendosen, Weissblech und Aluminium bitte Sammelstelle beim Werkdienst benutzen.



AMTLICHES

Ergebnisse Bürgerversammlung vom 30.03.2026

Stimmberechtigte: 1'700

Versammlungsteilnehmer: 156 (Stimmbeteiligung 9.2 %)

1. Jahresrechnung 2025

angenommen

2. Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026

angenommen

3. Gutachten und Anträge:

a) Nachtrag I zur Gemeindeordnung (Anpassung Finanzbefugnisse)

angenommen

b) Ersatz Wärmeerzeugung Gruberhof

angenommen

Der Geschäftsbericht und der Finanzbericht mit der detaillierten Jahresrechnung können auf unserer Website eingesehen werden. Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt gestützt auf Art. 49 des Gemeindegesetzes vom 14. April 2026 bis 27. April 2026 in der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.

Gemeinderatskanzlei



AMTLICHES

Fortsetzung von Seite 1

gie der Gemeinde bedarfsgerecht und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung bereits heute für das Interesse und die aktive Mitwirkung.

Ersatzwahl GPK – Wahlvorschläge

Wie im Mitteilungsblatt Nr. 3 vom 27. Februar 2026 angekündigt, hat Adrian Schumacher seinen Rücktritt als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission per 30. April 2026 bekannt gegeben.

Die Ersatzwahl für den freiwerdenden Sitz findet am 14. Juni 2026 statt. Die eingegangenen Wahlvorschläge finden Sie nebenan. Im ersten Wahlgang ist keine stille Wahl möglich. Die Wahlunterlagen werden den Stimmberechtigten innerhalb der gesetzlichen Frist zugestellt.

Anpassung des Feuerschutzreglements

Der Gemeinderat hat eine punktuelle Anpassung des Feuerschutzreglements beschlossen. Dabei wird Artikel 6 an die geltende kantonale Gesetzgebung angepasst und aktualisiert.

Gegen diese Änderung kann das fakultative Referendum ergriffen werden. Die Referendumsfrist dauert vom 20. April 2026 bis 29. Mai 2026. Wird kein Referendum ergriffen, tritt die Anpassung auf den 1. Januar 2027 in Kraft.

Mit der Anpassung wird sichergestellt, dass das kommunale Reglement den kantonalen Vorgaben entspricht und rechtlich auf dem aktuellen Stand bleibt.

Impressum

Redaktion Mitteilungsblatt

Heidenerstrasse 5, 9034 Eggersriet
Telefon 058 228 75 26

E-Mail-Adresse

mitteilungsblatt@eggersriet.ch

Leserbriefe (Dorfbrunnen)

info@klippundklartext.ch

Nächste Erscheinungsdaten

Freitag, 1. Mai 2026

Freitag, 22. Mai 2026

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

Donnerstag, 23. April 2026

Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2025 – 2028

Im Zusammenhang mit dem Rücktritt des Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission, Adrian Schumacher, per Ende April 2026 hat der Gemeinderat die Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission auf den 14. Juni 2026 angesetzt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 27. September 2026 statt.

Eingegangene Wahlvorschläge

Die Frist für den ersten Wahlgang ist am Freitag, 27. März 2026, 11.30 Uhr, abgelaufen. Nachstehende gültige Kandidatur gemäss Art. 24 des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen ist vorgeschlagen worden:

Stricker Silvan, 1979, Betriebsökonom MSc, Grub SG, parteilos

Der Wahlvorschlag kann von den Stimmberechtigten bei der Gemeinderatskanzlei Eggersriet, Heidenerstr. 5, Büro Nr. 8, eingesehen werden.

Im ersten Wahlgang ist keine stille Wahl möglich. Die entsprechenden Wahlunterlagen werden den Stimmberechtigten innerhalb der gesetzlichen Frist zugestellt.

Gemeinderatskanzlei

Eingegangene Baugesuche (bewilligungspflichtig)

Bauherr: Politische Gemeinde Eggersriet, Heidenerstrasse 5, Eggersriet
Grundstück: Nr. 809, Mühlbachstrasse 3
Vorhaben: Verlängerung Bewilligung Anbauprovisorium Kindergarten

Bauherr: Graf-Hendriks Felix, Springplatz 479, 9036 Grub SG
Grundstück: Nr. 229, Springplatz 1164
Vorhaben: Photovoltaikanlage

Bauherr: Bilger-Capelli Gabriel und Sandra, Unterrüti 850, 9036 Grub SG
Grundstück: Nr. 921, Unterrüti 850
Vorhaben: Fassadensanierung

Bauherr: Sonderegger Christoph, Dorfweg 2a, 9034 Eggersriet
Grundstück: Nr. 484 & 485, Dorfweg 2 & 2a
Vorhaben: Erstellung Unterstand/Carport

Baugesuche im ordentlichen Verfahren werden für die öffentliche Auflage gemäss Art. 139 PBC auf der Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch), auf der Homepage sowie in den Anschlagkästen der Gemeinde bekanntgemacht.

Bauverwaltung



WWW.EGGERSRIET.CH



AMTLICHES



Handänderungen 1. Januar 2026 bis 31. März 2026

Abkürzungen: ME = Miteigentum / GE = Gesamteigentum

Veräusserer	Erwerber	Grundstück und Ortsbezeichnung
Tüscher Fritz, Egnach	Müller Timo, St.Gallen	Nr. 897, Wiesenstrasse 3, Eggersriet Einfamilienhaus, Garage, 997 m ² Boden
Kühnis Werner, Erbengemeinschaft (GE)	Kühnis Rita, Abtwil	Nr. 398, Kaden, Eggersriet 659 m ² Boden
Crescon AG, Heiden, und AKKURAT AG, St.Gallen (zu je ½ ME)	Belsoft Real Estate AG, Zug	Nr. 1178, Im Ried 6, Eggersriet Mehrfamilienhaus, 237 m ² Boden Nr. 1179, Im Ried 8, Eggersriet, Mehrfamilienhaus, 237 m ² Boden Nr. M5058, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5066, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5067, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5068, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5069, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5070, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5071, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5072, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5075, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5076, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5077, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5078, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5083, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5084, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5085, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175 Nr. M5086, Im Ried, Eggersriet, 1/42 ME an Nr. 1175
Lüthi Rita, Eggersriet	Schmocker Franziska und Stephan, beide Eggersriet (neu zu je ½ ME)	2/3 ME an Nr. 1062, Spitzstrasse 20, Eggersriet Einfamilienhaus, 775 m ² Boden
Studer André, Grub SG	Grubenmann Christian (zu 2/3 ME) und Fabienne (zu 1/3 ME), beide St.Gallen	Nr. 1126, Sonnenbergstrasse 8, Grub SG Einfamilienhaus, 650 m ² Boden Nr. 1127, Rüti, Grub SG Garage, 40 m ² Boden



AMTLICHES

Aus dem Einwohneramt vom 1. Januar 2026 bis 31. März 2026

Geburten

04.02.2026	St.Gallen	Mikle, «Kiana» Marie , Tochter des Mikle, Thomas-Alexander und der Mikle, Katrin, wohnhaft in Eggersriet
15.02.2026	St.Gallen	Graf, Zora , Tochter des Frischknecht, Roman und der Graf, Franziska, wohnhaft in Eggersriet
22.02.2026	St.Gallen	Senn, Amira , Tochter des Senn, Daniel und der Senn, Fabienne, wohnhaft in Eggersriet

Todesfälle

03.01.2026	St.Gallen	Diethelm, «Egon» Josef , wohnhaft gewesen in Eggersriet
05.02.2026	Eggersriet SG	Bischof, «Raimund» Josef , wohnhaft gewesen in Grub SG
11.02.2026	St.Gallen	Dörig, «Josef» Albert , wohnhaft gewesen in Eggersriet
17.03.2026	Eggersriet SG	Grimm, Heinz «Dieter» , wohnhaft gewesen in Eggersriet

Einwohneramt

Kanton St.Gallen und
St.Galler GemeindenAbstimmen
und Wählen
geht jetzt
auch digital

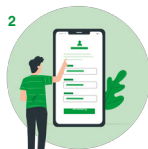
Die Schritte kurz erklärt:

1



Scannen Sie den QR-Code und starten Sie die Anmeldung.

2



Geben Sie Ihre Daten ein und bestätigen Sie die Anmeldung.

3



Sie erhalten in Kürze eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung per Post.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei unserem Support melden:
+41582291010 / support@sg.chMehr Informationen zum Stimmkanal E-Voting finden Sie unter:
e-voting.sg.ch / evoting-info.ch

Hier scannen!

Fakultatives Referendum

Änderung des Feuerschutzreglements

Der Gemeinderat hat am 24. März 2026 die Änderung des Feuerschutzreglements der Gemeinde Eggersriet per 1. Januar 2027 beschlossen, welche gestützt auf Art. 23 Abs. 1 lit. a des Gemeindegesetzes des Kantons St.Gallen [sGS 151.2] i.V.m. Art. 13 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Eggersriet dem fakultativen Referendum untersteht.

Gegenstand: Änderung von Art. 6 des Feuerschutzreglements der Gemeinde Eggersriet per 1. Januar 2027

Auflagefrist: 20. April 2026 bis 29. Mai 2026

Auflageort: Gemeinderatskanzlei, Heidenerstrasse 5, 9034 Eggersriet (Büro 8)

Für das Zustandekommen des Referendumsbegehrens sind 250 gültige Unterschriften notwendig. Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist beim Gemeinderat Eggersriet, Heidenerstrasse 5, 9034 Eggersriet, einzureichen. Das Referendumsbegehren muss eindeutig abgefasst sein und darf keine Bedingungen enthalten (Art. 19 Abs. 1 Gesetz über Referendum und Initiative [sGS 125.1]).

Gemeinderatskanzlei



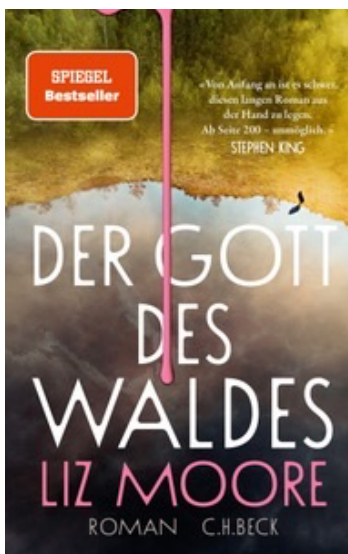
AMTLICHES

Bibliothek Eggersriet
in Ihrer Nähe,
kostenlos und unkompliziert



Buchtipps April 2026

Spannung auf hohem
literarischem Niveau



Liz Moore

Der Gott des Waldes

Die reiche Familie Van Laar veranstaltet seit vielen Jahren ein Sommercamp für Jugendliche in einem wunderschönen Naturreservat. Im Sommer 1975 soll erstmals auch die vierzehnjährige Tochter der Van Laars am Camp teilnehmen. Doch im Laufe des Sommers verschwindet die rebellische Barbara spurlos, was für Entsetzen sorgt. Besonders brisant: Barbara ist nicht das erste Kind, das an diesem Ort verschwindet. 14 Jahre zuvor verschwand Barbaras Bruder Bear ebenfalls im Naturreservat. Haben die beiden Fälle etwas miteinander zu tun und was wissen die Van Laars wirklich?

Die Autorin Liz Moore baut die Geschichte auf wie ein Puzzle. Die Leserschaft erfährt Stück für Stück mehr über die Geschehnisse in diesem Sommer, erzählt von diversen Personen zu verschiedenen Zeiten.

Müdigkeit am Steuer: eine oft unterschätzte Gefahr

Auf der Strasse stellt sich Müdigkeit manchmal schleichend und unbemerkt ein. Nach einem langen Arbeitstag, einer längeren Fahrt oder einem üppigen Essen lässt die Aufmerksamkeit nach und die Reaktionsfähigkeit nimmt ab. Viele Lenkerinnen und Lenker glauben, sie könnten «noch ein wenig durchhalten». Eine weit verbreitete, aber riskante Angewohnheit. Der Touring Club Schweiz erinnert daran, dass das rechtzeitige Erkennen der Warnsignale und das richtige Verhalten entscheidend sein können.

Wer müde fährt, verliert nach und nach die Kontrolle über sein Fahrverhalten. Wiederholtes Gähnen, Schwierigkeiten, die Augen offen zu halten, oder verschwommenes Sehen sind klare Warnzeichen. Häufig kommen Verspannungen im Rücken- und Nackenbereich sowie eine nachlassende Konzentration hinzu. Die Gefahr ist heimtückisch: Müdigkeit verringert die Reaktionsfähigkeit – oft, ohne dass sich die fahrende Person dessen bewusst ist. Innerhalb weniger Sekunden kann eine gewöhnliche Fahrt so in einem Unfall enden.

Erkennungshilfen – mit Grenzen

Seit Juli 2024 sind Neuwagen mit einem Müdigkeitswarner ausgestattet. Dieses System analysiert das Fahrverhalten und warnt optisch und akustisch, wenn eine Pause erforderlich wird. In gewissen Fahrzeugen kann auch der Spurhalteassistent auf eine nachlassende Aufmerksamkeit hinweisen. Diese Systeme sind jedoch nicht unfehlbar und fehlen bei vielen älteren Modellen. In den meisten Fällen bleibt der Fahrer oder die Fahrerin die einzige Person, die die Anzeichen von Müdigkeit erkennen und rechtzeitig anhalten kann.

Einfache Massnahmen für mehr Wachsamkeit

Gegen Müdigkeit gibt es nur ein wirklich wirksames Mittel: Schlaf. Ausreichend Schlaf vor Fahrtantritt ist entscheidend. Tritt während der Fahrt Schläfrigkeit auf, kann ein kurzer Powernap von 15 bis 20 Minuten genügen, um die Aufmerksamkeit wieder auf ein akzeptables Niveau zu bringen. Notlösungen wie Koffein, laute Musik oder frische Luft überdecken die Müdigkeit lediglich kurzfristig, ohne sie zu beseitigen.

Weitere gute Gewohnheiten sind ebenfalls wichtig: leicht essen, regelmässig trinken, das Rauchen am Steuer vermeiden und spätestens alle zwei Stunden eine Pause einlegen helfen, die Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten. Anhalten, um sich zu bewegen oder zu dehnen, oder – wenn möglich – sich beim Fahren abzuwechseln, trägt ebenfalls zur Risikominimierung bei.

Aufmerksam bleiben – bis zum Ziel

Müdigkeit am Steuer ist niemals harmlos. Sie zu erkennen und unverzüglich zu handeln, ist ein Zeichen von Verantwortung gegenüber sich selbst und gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmenden. Wer auf die eigenen Grenzen achtet und regelmässige Pausen einlegt, trägt aktiv zu mehr Sicherheit auf den Strassen bei. Auf der Strasse ist Wachsamkeit lebenswichtig.



Musicalprojekt «Dä König, wo d Ziit vergässä het» – Ein gemeinsames Abenteuer der drei 1./2. Klassen

Über mehrere Wochen tauchten die drei 1./2.-Klassen der Schule in die zauberhafte Welt des Musicals «**Dä König, wo d Ziit vergässä het**» ein. Was zunächst mit einzelnen Textstellen und ersten Melodien begann, wuchs Schritt für Schritt zu einem eindrucksvollen Gemeinschaftswerk heran, das am Ende drei ganze Klassen auf die Bühne brachte.

Von der Idee zum Bühnenstück

Jedes Kind erhielt eine eigene Rolle – sei es als Sprecher, Sänger, Schauspieler oder Teil einer Gruppe, die das Bühnenbild oder die Requisiten verantwortete.

Im **Werkunterricht bei Frau Müller** und in der **Handarbeit bei Frau Michel** gestalteten die Kinder Teile des Bühnenbildes und trugen so auch gestalterisch zur Geschichte bei. Mit viel Kreativität, Geduld und Begeisterung entstanden farbenfrohe Jahreszeitenlandschaften, ein Torbogen und liebevolle Details, die das Stück zum Leben erweckten.

Die Botschaft des Musicals – Zeit als kostbares Geschenk

Die Geschichte von «**Dä König, wo d Ziit vergässä het**» erinnert auf liebevolle Weise daran, wie wertvoll Zeit ist – insbesondere im Zusammenleben mit Kindern. Der König, der den Jahreszeitenrhythmus aus der Balance bringt, steht sinnbildlich für unser oft hektisches Alltagsleben. Erst als er innehält, erkennt er die Bedeutung von Achtsamkeit, Struktur und den kleinen Momenten, die eine Jahreszeit – oder ein Lebensabschnitt – besonders machen.

Das Musical lädt dazu ein:

- bewusster hinzusehen,
- die Entwicklungsschritte der Kinder zu würdigen,
- und gemeinsame Erfahrungen als bleibende Erinnerungen zu verstehen.

So wurde das Projekt selbst zu einem Beispiel dafür, wie gemeinsames Tun, Zeit füreinander und ein gemeinsames Ziel Kinder stärkt, wachsen lässt und Verbundenheit schafft.

Proben in kleinen Schritten – und in grossem Zusammenspiel

Zunächst übten die Klassen **1a, 1b und 1c** getrennt ihre Texte, Lieder und Bewegungsabläufe ein. Danach folgten gemeinsame Proben, in denen die einzelnen Szenen zusammengefügt und die Übergänge verfeinert wurden.

Jede Klasse verkörperte **eine eigene Jahreszeit**, und erst im Zusammenspiel aller Klassen wurde die Geschichte vollständig. Als krönenden Abschluss standen schliesslich **alle drei Klassen gemeinsam auf der Bühne** – ein besonderer Moment für Kinder, Eltern und Lehrpersonen.

Ein starkes Team hinter den Kulissen

Das Projekt wurde getragen von den vier Klassenlehrpersonen:

- **Adrian Beéry**, Klasse 1a
- **Karin Luterbacher** und **Carmen Rutishauser** (Leiterin Chor), Klasse 1b
- **Mike Winzap**, Klasse 1c

Unterstützt wurde das Musical zudem von:

- **Gabriela Werinos**, Musikalische Grundschule
- **Tabea Michel**, punktuelle Leitung des Chors
- **Julia Stiess**, unterstützende Fachperson
- **Svenja Färber**, Fotografin, die die besonderen Momente des Projekts eindrucksvoll festhielt
- **Patrice Dubosson**, Licht (Zivi)

Mehr als ein Musical – ein Lernfeld fürs Leben

Für die Kinder waren diese Wochen intensiv, lehrreich und erfüllend. Sie übten:

- **Warten und Geduld** während der langen Proben
- **Sprachliche Kompetenzen** wie deutliches Sprechen und Textsicherheit
- **Soziale Achtsamkeit** – Rücksicht nehmen, Absprachen treffen, einander unterstützen
- **Mut**, vor einem Publikum aufzutreten und sich etwas zuzutrauen

Viele machten ihre ersten Erfahrungen mit **Lampenfieber**, blendenden **Scheinwerfern** und dem Gefühl, «bis spät abends» für eine Aufführung zu arbeiten. Die beiden Auftritte für die Eltern wurden zu emotionalen Höhepunkten, die noch lange in Erinnerung bleiben.

Nachhaltige Wirkung auf die Kinder

Im Rückblick beobachten die Lehrpersonen, wie stark dieses Projekt die Kinder geprägt hat. Einige wurden **offener**, wagten plötzlich mehr, andere gewannen deutlich an **Selbstbewusstsein**. Auch der **Klassenzusammenhalt** entwickelte sich spürbar weiter – innerhalb der einzelnen Klassen ebenso wie zwischen den drei Lerngruppen.

Ein herzlicher Dank

Ein besonderer Dank gilt den **Eltern**, die mit viel Engagement und Kreativität bei der Gestaltung der Kostüme unterstützt haben. Ihre Mithilfe hat dem Musical zusätzliche Farbe, Individualität und Lebendigkeit verliehen.

Ebenso danken wir dem **Werkdienst**, insbesondere **ChristianENZler**, der mit grosser Akribie die Bühne aufbaute und während der Proben regelmässig vorbeikam, um **Licht und Ton optimal einzustellen**. Ohne seinen zuverlässigen Einsatz wäre die stimmungsvolle Atmosphäre des Musicals nicht möglich gewesen.



Interview mit Karin Luterbacher

Wie kam es zur Idee, mit allen drei Klassen gemeinsam ein Musical aufzuführen?

Die Idee bestand seit langer Zeit, wurde jedoch immer wieder aufgeschoben. Einige Lehrpersonen haben bereits in anderen Schulen solch ein Projekt aufgeführt. Dieses Jahr bot es sich an, da wir im Fach NMG das Thema Zeit behandelt haben. Zudem war es uns ein Wunsch, in den Parallelklassen näher zusammenzuwachsen, sowie unsere Ressourcen optimal zu nutzen.

Warum habt Ihr Euch für genau dieses Musical entschieden?

Nebst der Verknüpfung zum Thema Zeit, hat uns die Musik dieses Musicals besonders angesprochen.

Wie habt Ihr die Probenarbeit organisiert – vom ersten Kennenlernen des Stücks bis zur Aufführung?

Direkt nach den Sportferien versammelten wir uns mit allen Kindern und erzählten die Geschichte vom «König, wo d Ziit vergässä het» mit Hilfe des Kinderbuches. Wir erklärten den Kindern, dass wir diese Geschichte gerne auf der Bühne umsetzen möchten und erklärten, was ein Musical ist. Wir bereiteten die Kinder darauf vor, dass es viele passende Lieder gibt, welche wir einstudieren und die Geschichte dem Publikum erzählen werden. Wir Lehrpersonen waren gefordert, frühzeitig in die Planung zu starten. Daten wurden bereits im Januar fixiert, Räume reserviert, aufgeteilt, welche Klasse welchen Teil des Stückes übernimmt. Wir verteilten die einzelnen Rollen in den Klassen und achteten sorgfältig darauf, dass jedes Kind eine Rolle erhielt, welche sich stimmig anfühlte. Die Rollen selbst waren sehr unterschiedlich in Punkto Textmenge und Bühnenpräsenz. Nach und nach wuchsen wir dann gemeinsam in dieses Projekt hinein. Wir trafen uns wöchentlich zur Gesangsprobe. Anfangs sangen die Kinder zu den Liedern mit, mit Zunahme der Textsicherheit konnten wir zum Playback wechseln – so kam ein Lied nach dem anderen dazu. Parallel zum Gesang fanden die Textproben statt. Dies war ein grosses Lernfeld: Es galt sich in die Rolle hineinzufinden und -fühlen. Wie kann ich mir den Text merken? Welche Figur spiele ich? Verstehe ich die Botschaft meiner Rolle? Auch hier arbeiteten wir in Etappen «vom Kleinen zum Grossen». Wir übten anfangs in Kleingruppen, dann in der ganzen Klasse und zuletzt gemeinsam mit den anderen Klassen. Von den Kindern waren viel Disziplin und Training gefordert. Es folgte eine Sonderwoche vor den Auftrit-

ten, in der wir täglich das ganze Musical am Stück übten. Nebenbei gestalteten wir das Bühnenbild immer mehr ins Detail.

Welche Lernbereiche konntet Ihr während der Musicalarbeit besonders gut einbinden?

Musik war sicher ein grosser Teil, es wurde sogar zusätzlich im Musikunterricht der 1. Klasse geübt. Die Sprache stand stark im Fokus: Wie präsentiere ich? Wie stelle ich etwas dar? Wie kann ich mich in eine Rolle hineinfühlen? Wie kann ich die Rolle zeigen? Wie kann ich Bewegungen einbauen?

In den überfachlichen und sozialen Kompetenzen wuchsen die Kinder enorm! Einander zuhören, Kostüme organisieren, zu Hause nachfragen, aufeinander Rücksicht nehmen, Feedback und Tipps geben, ...

Wie habt ihr Lehrpersonen im Team zusammengearbeitet und die Aufgaben verteilt?

Nach einer Auslegeordnung ergab es sich wie fast allein, wer welche Rolle übernahm. Carmen Rutishauser übernahm die Leitung des Chors, Adrian Beéry hatte nebst vielem anderem die Verantwortung für Licht und Ton, Mike Winzap war dafür besorgt, dass alle Kinder hinter der Bühne betreut waren, hütete die Requisiten und achtete darauf, dass jeder pünktlich seinen Auftritt hatte. Ich selbst war für die Bereiche Mikrofon, Bühnenbilderwechsel, Vorhang und Unterstützung bei den Tänzen verantwortlich.

Wie haben die Kinder auf das Projekt reagiert?

Gab es besondere oder lustige Momente in den Proben?

Besondere und lustige Momente gab es sehr viele. Es gab immer mal wieder einen Lacher, weil mal wieder etwas nicht so war, wie es sein sollte. Ich war beeindruckt, wie schnell die Kinder ihre Rollen auswendig gelernt und sich auf das Projekt eingelassen haben.

Dein Schlusswort?

Es war ein tolles Projekt, welches endlich verwirklicht werden konnte. Die Kinder sind über sich hinausgewachsen, zeigten Mut, Disziplin, Engagement und Geduld. Kinder und Lehrpersonen durften ein riesiges Erlebnis erfahren, welches in einem wunderbaren Miteinander alle enger zusammenwachsen liess.

Julia Stiess





ALTERSSTRATEGIE 2035

Befragung zur Altersstrategie 2035 der Gemeinde Eggersriet-Grub SG

Der Gemeinderat erarbeitet gemeinsam mit dem Gesundheits- und Seniorenzentrum Eggersriet eine Altersstrategie 2035.

Mit dieser Befragung möchten wir Ihre Erfahrungen, Bedürfnisse und Einschätzungen zum Leben im Alter in unserer Gemeinde aufnehmen. Pro Haushalt bitten wir jede erwachsene Person, einen eigenen Fragebogen auszufüllen.

Die Befragung ist anonym und wird streng vertraulich behandelt. Es sind keine Rückschlüsse auf die ausfüllenden Personen oder Haushaltungen möglich.

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Entwicklung der Altersstrategie in unserer Gemeinde.

Bitte werfen Sie uns den ausgefüllten Fragebogen bis zum 30. April 2026 in den Briefkasten beim Gemeindehaus oder füllen Sie ihn online mit dem QR Code aus.

Herzlichen Dank!



1. Angaben zur Person (freiwillig)

Alter:

- unter 55
 55 – 64
 65 – 74
 75 – 84
 85+

Geschlecht:

- weiblich
 männlich

Wohnort:

- Eggersriet
 Grub SG

2. Leben im Alter in der Gemeinde

Nutzung bestehender Angebote

Welche der folgenden Angebote nutzen Sie regelmässig? (Mehrfachnennungen möglich)

- Arztpraxis
 Spitex
 private Spitex
 Haushaltshilfe der Spitex
 private Haushaltshilfe
 Mahlzeitendienst
 Angebote im Gesundheits- und Seniorenzentrum, Eggersriet (z.B. Mittagstisch, Spielnachmittage, Gottesdienste usw.)
 Senioren-Mittagstisch am Donnerstag im Pfarrhaus
 Vereins- oder Freizeitangebote, z.B. Musikunterhaltung, Frauengemeinschaft, Turnen usw.
 Kirchliche Angebote, z.B. Strickstübli, Cafe Paula, Seniorenausflug usw.
 Gemeinde-Bibliothek
 Dorfladen / Einkaufsmöglichkeiten (Bäckerei Schwyter, Volg, Floristicum)
 Restaurants
 Andere:
 Ich nutze keine Angebote

Welche Angebote fehlen oder würden Sie sich zusätzlich wünschen?



ALTERSSTRATEGIE 2035

3. Wohnen im Alter

Angenommen, Sie benötigen künftig Unterstützung: Welche Wohnform entspricht Ihren Wünschen?
 (Drei Möglichkeiten: 1 = bevorzugt, 2 = zweite Wahl, 3 = keine Option)

	bevorzugt	zweite Wahl	keine Option
In der eigenen Wohnung/im eigenen Haus mit Spitex	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der eigenen Wohnung mit Unterstützung durch Angehörige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umzug in eine altersgerechte Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eintritt ins Gesundheits- und Seniorenzentrum Eggersriet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eintritt in eine Institution ausserhalb der Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohin? <input type="text"/>			
Andere Möglichkeit: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wichtige Kriterien bei einem Eintritt in eine Institution (Pflegeheim/Alterswohnung)

Wie wichtig wären Ihnen folgende Aspekte?

Eigenes Zimmer	<input type="checkbox"/> sehr wichtig	<input type="checkbox"/> wichtig	<input type="checkbox"/> eher unwichtig	<input type="checkbox"/> unwichtig
Eigenes Badezimmer	<input type="checkbox"/> sehr wichtig	<input type="checkbox"/> wichtig	<input type="checkbox"/> eher unwichtig	<input type="checkbox"/> unwichtig
Eigene Wohnung mit Pflege	<input type="checkbox"/> sehr wichtig	<input type="checkbox"/> wichtig	<input type="checkbox"/> eher unwichtig	<input type="checkbox"/> unwichtig
Rund-um-die-Uhr Betreuung	<input type="checkbox"/> sehr wichtig	<input type="checkbox"/> wichtig	<input type="checkbox"/> eher unwichtig	<input type="checkbox"/> unwichtig
Individueller Tagesablauf	<input type="checkbox"/> sehr wichtig	<input type="checkbox"/> wichtig	<input type="checkbox"/> eher unwichtig	<input type="checkbox"/> unwichtig
Nähe zum Dorfleben	<input type="checkbox"/> sehr wichtig	<input type="checkbox"/> wichtig	<input type="checkbox"/> eher unwichtig	<input type="checkbox"/> unwichtig
Arzt in der Nähe	<input type="checkbox"/> sehr wichtig	<input type="checkbox"/> wichtig	<input type="checkbox"/> eher unwichtig	<input type="checkbox"/> unwichtig

4. Infrastruktur & Mobilität

Wie beurteilen Sie folgende Aussagen?

Die Gehwege sind sicher und gut begehbar	<input type="checkbox"/> stimmt voll	<input type="checkbox"/> stimmt eher	<input type="checkbox"/> stimmt eher nicht	<input type="checkbox"/> stimmt nicht	<input type="checkbox"/> weiss nicht
Die Beleuchtung von Wegen und Plätzen ist ausreichend.	<input type="checkbox"/> stimmt voll	<input type="checkbox"/> stimmt eher	<input type="checkbox"/> stimmt eher nicht	<input type="checkbox"/> stimmt nicht	<input type="checkbox"/> weiss nicht
Es gibt genügend Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum.	<input type="checkbox"/> stimmt voll	<input type="checkbox"/> stimmt eher	<input type="checkbox"/> stimmt eher nicht	<input type="checkbox"/> stimmt nicht	<input type="checkbox"/> weiss nicht
Die öffentlichen Verkehrsmittel sind attraktiv.	<input type="checkbox"/> stimmt voll	<input type="checkbox"/> stimmt eher	<input type="checkbox"/> stimmt eher nicht	<input type="checkbox"/> stimmt nicht	<input type="checkbox"/> weiss nicht



ALTERSSTRATEGIE 2035

5. Soziale Teilhabe & Zusammenhalt

Wie beurteilen Sie folgende Aussagen?

In der Gemeinde begegnen sich Menschen mit Respekt.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

Wenn nötig, wird Hilfe angeboten.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

Ich habe genügend Möglichkeiten, meine Freizeit nach meinen Bedürfnissen zu gestalten.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

Wenn ich mich freiwillig engagieren möchte, gibt es geeignete Möglichkeiten.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

Einsame ältere Menschen werden wahrgenommen und unterstützt.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

6. Information & Beratung

Wie beurteilen Sie folgende Aussagen?

Ich finde leicht verständliche Informationen zu Angeboten für ältere Menschen.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

Ich weiss, wohin ich mich bei Fragen oder Unterstützungsbedarf wenden kann.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

Die Angebote im Gesundheits- und Sozialbereich sind gut aufeinander abgestimmt.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

7. Pflege & Betreuung

Wie beurteilen Sie folgende Aussagen?

In der Gemeinde gibt es ausreichend Pflege- und Betreuungsangebote.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

Ich habe Vertrauen in die Qualität der Pflegeangebote in unserer Gemeinde.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

Angehörige werden ausreichend unterstützt.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

Die bauliche Infrastruktur der Altersangebote (z.B. Gesundheits- und Seniorenzentrum) entspricht heutigen Anforderungen.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

Spezialisierte Angebote (z.B. für Menschen mit Demenz) sind ausreichend vorhanden.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht



ALTERSSTRATEGIE 2035

8. Gemeinde & Altersstrategie

Wie beurteilen Sie folgende Aussagen?

Die Gemeindeverwaltung nimmt die Anliegen älterer Menschen ernst.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

Wenn ältere Menschen ein Anliegen an die Gemeindeverwaltung haben, werden sie gut beraten.

stimmt voll stimmt eher stimmt eher nicht stimmt nicht weiss nicht

9. Gesamtbeurteilung

Wie altersfreundlich empfinden Sie die Gemeinde Eggersriet insgesamt?

(1 = überhaupt nicht altersfreundlich / 10 = sehr altersfreundlich)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

10. Ihre Anregungen

Was möchten Sie der Gemeinde zum Thema «Leben im Alter» mitgeben?



Auto Baumgartner .ch

Martinsbrugg-Garage AG
Martinsbruggstrasse 107
9016.St.Gallen

- Service aller Marken, *myGarage* Partner
- Pneuservice mit Räderhotel
- Gepflegte Occasionen mit Garantie
- Carrosserie-Arbeiten mit Partnerbetrieb
- Off.Mazda Vertretung mit grossem Demo- & Neuwagen-Angebot
- Seriös, Preiswert und auf dem Weg nach St.Gallen

« Meh, als eifach e Garage »



Verkauf Service Reparatur Vermietung

KAFFEEMASCHINENMORGER

Langgasse 36, CH-9008 St.Gallen Tel 071 244 80 30 www.kafi.ch



Entdecken
Sie den neuen
4x4 SUV
eVITARA

bei uns Probefahren



brülisauer ag

auto-bruelisauer.ch

Heidenerstrasse 28-30, 9034 Eggersriet, Carrosserie 071 877 29 15



VEREINE

Elki-Turnen Eggersriet

Hast du Lust, mit uns zu turnen?

Wir begrüßen Kinder mit Begleitung (Mami, Papi, Grosseltern) für eine Turnstunde am Samstag, 25. April 2026.

Eingeladen sind alle Kinder, die zwischen August 2019 und März 2022 geboren sind.

Zeit: 9.00 bis 10.00 Uhr

Ort: Turnhalle Eggersriet

Kosten: CHF 5.00 pro Kind

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wir freuen uns auf euch!

Evelyn Egger und Nicole Buff

Anmeldungen an Evelyn Egger,
079 284 45 68
michi-egger@bluewin.ch



Tennis für Erwachsene



**SPONTAN PLATZ BUCHEN ODER SCHNUPPERMITGLIED
WERDEN UND AN UNSEREN ANLÄSSEN TEILNEHMEN**

Tennis für Kinder & Jugendliche



**TRAINING AB DEM 2. KINDERGARTEN - IMMER MITTWOCHS
JETZT ANMELDEN & SCHNUPPERN**

appenzeller norm

**Küchen
Schränke
Garderoben
auf Mass**

**Individuell gefertigt,
regional gedacht.**

Eine Marke von Sonderegger Breu AG
Fallbachstrasse 4, 9413 Obereggen
071 891 52 19 | www.sondereggerbreu.ch

VEREINE



Fusion Samaritervereine Eggersriet und Grub SG

Aus zwei Vereinen wird einer: Die Samaritervereine Eggersriet und Grub SG haben sich zusammengeschlossen. Gemeinsam starten wir in die Zukunft – mit noch mehr Engagement, Teamgeist und Freude an unserer wichtigen Aufgabe für die Bevölkerung. Sanitätsdienste, Übungen und Erste-Hilfe-Wissen bleiben ein wichtiger Teil unseres Vereinslebens – und zusammen können wir noch mehr bewegen.



Wir treffen uns **jeden zweiten Donnerstag im Monat** zur Übung. Lust auf eine Schnupperübung? Melde dich einfach: f.schmidli@bluewin.ch

Ausserdem freuen wir uns über Besuch an unserem Stand an der **Gewerbeschau im Gruberhof Grub SG vom 17. – 19. April** – mit lustigen Wettbewerben und vielem mehr.

Samariterverein Eggersriet-Grub SG
Franziska Schmidli, Präsidentin

Gewerbeschau Grub-Eggersriet vom Fr. 17.– So. 19. April 2026

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für mehr Infos



Freitag, 17. April

- 16:00 Apéro Aussteller und Gäste
- 16:45–21:00 Ausstellung – Festwirtschaft – Tombola – Bar
- ab 21:00 Uhr Unterhaltung mit Just Two

Samstag, 18. April

- 10:00–20:00 Uhr Ausstellung – Festwirtschaft – Tombola – Bar
- ab 20:00 Uhr Unterhaltung mit Andrea und Michael

Sonntag, 19. April

- 10:00–17:00 Uhr Ausstellung
- ab 10:00 Uhr Frührschoppen mit dem Duo Grenzälos
- ab 11:30 Uhr Musik Eggersriet (Kleinformation) – Tombola – Festwirtschaft

Mehr als 40 Aussteller geben Einblicke in unser Dorfgewerbe.

Gewerbler, Blaulichtorganisationen, ein Streichelzoo und weitere Attraktionen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm für gross und klein. Musikalische Unterhaltung, eine grosse Tombola und die Festwirtschaft laden zu gemütlichen Stunden bei uns ein.

DREXEL
Kostenloser Infoabend:
 Photovoltaik,
 Batteriespeicher &
 Wärmepumpen



Jetzt anmelden!
 071 511 49 49



Ihr Partner für alles
 rund um Elektrotechnik

In einem persönlichen Beratungsgespräch finden wir gerne
 eine individuelle und innovative Lösung für Ihr Anliegen.

071 891 22 20
 hochreutenerELEKTRO.ch
 Eggersriet / Grub

DREXEL
Sonderaktion:
 Bis zu CHF 5'000 geschenkt
 beim Kauf einer Solaranlage
 oder Wärmepumpe:



Jetzt profitieren!
 071 511 49 49

**MIT AURIC IN EINEN
 AKTIVEN HÖRALLTAG**



**Hören mit Köpfchen -
 KI macht den Unterschied:**
 Jetzt unverbindlich Hörgeräte testen!

Unsere Leistungen:

- Individuelle Höranalyse & persönliche Anpassung
- Neueste KI-Hörgeräte führender Hersteller
- Hörgeräte unverbindlich im Alltag ausprobieren

auric Hörcenter Heiden | Poststr. 24 | Tel.: 071 888 83 83
 www.auric-hoercenter.ch/heiden



**MEH SCHWIZ.
 WENIGER
 SCHNICK
 SCHNACK.**



Filona kaufen &
 5 x CHF 2'000.-
 Feriengutschein

von  switzerland
 travel centre
 gewinnen.

Mehr Infos:

 frischkaese.ch/
 filona



Din Schweizer Frischchäs.
 Erhältlich im Volg Eggersriet.



gravag

CHF 1250 auf Gasheizung sparen bis 31.12.2027

Wir helfen, wenn Ihre Heizung zum wachsenden Problem wird.

Profitieren Sie von unserem Komplett-sorglos-Paket. Wir finden gemeinsam die passende Wärmelösung für Ihr Zuhause und kümmern uns auf Wunsch auch gleich um die Installation Ihrer neuen Heizung.

gravag.ch/thermo | 071 747 10 10

Tiefgaragenplatz zu vermieten

**Säntisstrasse 8
9034 Eggersriet**

Ab 31.05.2026

**Herr Cuya
Tel. 078 943 80 10**



**Jubiläum 2027
50 Jahre**

**SENIOREN
Theater
ST. GALLEN**

Die erfolgreiche Wanderbühne

Das Senioren-Theater St. Gallen ist eine Wanderbühne

Wir spielen unterhaltsames Volkstheater für

- ⊙ Kirchengemeinden
- ⊙ Alters- und Pflegeheime
- ⊙ Gemeinden
- ⊙ Firmen und Vereine

Für viele ist der Schritt aus dem Berufsleben oft ein Neuanfang.

Im **Senioren-Theater St. Gallen** finden Sie eine Aufgabe, die Freude macht, fordert und gleichzeitig anderen Menschen gute Unterhaltung schenkt.

Warum Mitmachen beim Senioren-Theater St. Gallen?

- ⊙ Sinnvolle, lebendige Freizeitgestaltung
- ⊙ Gemeinschaft, Freude, Selbstvertrauen
- ⊙ Geistig beweglich bleiben & aktiv sein
- ⊙ Auf oder hinter der Bühne – nach den eigenen Interessen und Stärken

Wir **suchen** Menschen für:

- ⊙ Theater spielen
- ⊙ Technik (Licht + Ton)
- ⊙ Kulissenbusfahren
- ⊙ Kulissenteam, Kulissenaufbau
- ⊙ Soufflieren, Requisiten, Kostüme
- ⊙ Schminken
- ⊙ IT/Webmaster, Administration
- ⊙ Einsatzplan & Organisation

Machen Sie mit (60+)

Auf, hinter, neben, vor der Bühne

Werde Ensemble-Mitglied

www.senioren-theater.ch



Reformierte Kirchgemeinde
Grub-Eggersriet

Kartause Ittingen Ausflug 60+



Wir laden Sie herzlich am **Donnerstag, den 21. Mai 2026**, zu unserem Tagesausflug in die Kartause Ittingen ein.

Programm

9:00	Abfahrt Grub AR (neben der Kirche)
9:15	Abfahrt Eggersriet (Gemeindehaus)
10:30	Führung « Das Leben der Mönche »
12:00	Mittagessen « Tagesteller »
13:45	Führung « Die Gärten der Kartause »
15:30	Kaffee und Kuchen
16:45	Abfahrt Kartause
17:45	Ankunft in Eggersriet / Grub AR

Anmeldung

Mail an: sekretariat@ref-grub-eggersriet.ch

oder per Post an:

Reformierte Kirchgemeinde Grub-Eggersriet

Dorf 71, 9035 Grub AR

Anmeldeschluss: Freitag 8. Mai 2026

Kostenbeitrag 40 Fr.

Wir freuen uns auf euch Tobias Brülisauer und Nikolai Müller



Pfarramt: Beate Drafeh
Sekretariat/Mesmerin: Elsbeth Camenzind
Präsidium: Karin Rommel

beate.drafeh@ref-grub-eggersriet.ch 071 891 17 58
 sekretariat@ref-grub-eggersriet.ch 071 890 09 25
 karin.rommel@ref-grub-eggersriet.ch 077 428 32 23

Reformierte Kirchgemeinde Grub-Eggersriet

Freitag, 10. April

14.30 Andacht im Altersheim Weiherwies Grub AR
 mit Pfarrerin Beate Drafeh

Sonntag, 12. April

Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst in einer
 Nachbargemeinde

Mittwoch, 15. April

14.00 - 16.00 Kaffeetreff im Pfarrhaus Eggersriet mit
 Pfarrerin Beate Drafeh

Freitag, 17. April

14.45 Andacht im Gesundheits- und
 Seniorenzentrum Eggersriet mit Pfarrerin Beate
 Drafeh

Für den Fahrdienst zu den Gottesdiensten melden
 Sie sich bitte bis Freitag, 18.00 Uhr bei Christian
 Zürcher, Tel. 076/604 05 71

Sonntag, 19. April

10.00 Kirche Grub AR, Gottesdienst mit Pfarrerin
 Beate Drafeh
 Musik: Rosy Zeiter
 Kollekte: Evang. Frauenhilfe SG/AR/AI

Mittwoch, 22. April

19.00 - 21.00 Gebetstreff im Pfarrhaus Grub AR

Sonntag, 26. April

10.00 Kirchgemeindeversammlung in der Kirche
 Grub AR
 Musik: Gaby Walt, Hackbrett und Begleitung
 Anschliessend gemeinsames Mittagessen



www.ref-grub-eggersriet.ch

ZUKUNFT

gemeinsam unterwegs – gemeinsam gestalten

Einladung zum Kurzworkshop

Freitag, **8. Mai** um **18.30** im **Pfarrhaus Grub AR** mit anschliessendem Apéro
 nicht **NEU** aber **ANDERS** – deine **IDEEN** zählen

Komm vorbei – wir freuen uns auf dich!

Reformierte Kirchgemeinde Grub-Eggersriet | www.ref-grub-eggersriet.ch



VERANSTALTUNGEN

April		Anlass	Veranstalter	Ort/Räumlichkeit
Mo, 13.	09.00 – 11.00	Café Paula	Kirchgemeinden Eggersriet und Grub	Pfarrhaus Eggersriet
Di, 14.	14.00 – 16.00	Strickstübli	Kontaktfrauen	Pfarrhaus Eggersriet
So, 19.	10.00 – 10.45	Platzkonzert im Generationengarten	Musig Eggersriet	Generationengarten
Mo, 20.	14.00 – 14.50	Rhythmik 60+	Jeannette Jud-Herzog	Gemeindesaal Eggersriet
Di, 21.	13.30 – 15.30	Mütter- und Väterberatung	Pro Juventute	Familienzentrum
	14.00 – 16.00	Café Paula	Kirchgemeinden Eggersriet und Grub	Pfarrhaus Eggersriet
	15.30	Eltern-Café	Familienzentrum	Familienzentrum
Do, 23.	09.00 – 11.00	Spatzenhöck	Frauenverein Eggersriet	Familienzentrum
	12.00	Senioren-Mittagstisch	Seniorenaktivitäten Eggersriet	Pfarrhaus Eggersriet
Sa, 25.	09.00 – 11.00	Bücher für die Minis	Schule Eggersriet-Grub SG	Schulmedothek Eggersriet
Mo, 27.	14.00 – 14.50	Rhythmik 60+	Jeannette Jud-Herzog	Gemeindesaal Eggersriet
Di, 28.	14.00 – 16.00	Strickstübli	Kontaktfrauen	Pfarrhaus Eggersriet
Do, 30.	12.00	Senioren-Mittagstisch	Seniorenaktivitäten Eggersriet	Pfarrhaus Eggersriet
	13.15	Donnstigjass	Restaurant Hirschen Grub SG	Restaurant Hirschen Grub SG
Mai		Anlass	Veranstalter	Ort/Räumlichkeit
Sa, 02.	17.30 – 21.00	Showkonzert Jugendmusik BrassWave	Jugendmusik BrassWave	Gruberhof Grub SG
So, 03.	15.00 – 18.00	Vorbereitungskonzert Eidgenössisches Musikfest Biel	360° Brass	Gruberhof Grub SG
Mo, 04.	09.00 – 11.00	Café Paula	Kirchgemeinden Eggersriet und Grub	Pfarrhaus Eggersriet
	14.00 – 14.50	Rhythmik 60+	Jeannette Jud-Herzog	Gemeindesaal Eggersriet
Do, 07.	12.00	Senioren-Mittagstisch	Seniorenaktivitäten Eggersriet	Pfarrhaus Eggersriet
Fr, 08.	09.00 – 11.00	Spatzenhöck	Frauenverein Eggersriet	Familienzentrum
Sa, 09.	09.00 – 11.00	Bücher für die Minis	Schule Eggersriet-Grub SG	Schulmedothek Eggersriet
Mo, 11.	14.00 – 14.50	Rhythmik 60+	Jeannette Jud-Herzog	Gemeindesaal Eggersriet
Di, 12.	13.30 – 15.30	Mütter- und Väterberatung	Pro Juventute	Familienzentrum
	14.00 – 16.00	Strickstübli	Kontaktfrauen	Pfarrhaus Eggersriet
	15.30	Eltern-Café	Familienzentrum	Familienzentrum
Mo, 18.	14.00 – 14.50	Rhythmik 60+	Jeannette Jud-Herzog	Gemeindesaal Eggersriet
Di, 19.	14.00 – 16.00	Café Paula	Kirchgemeinden Eggersriet und Grub	Pfarrhaus Eggersriet
Do, 21.	12.00	Senioren-Mittagstisch	Seniorenaktivitäten Eggersriet	Pfarrhaus Eggersriet
Sa, 23.	09.00 – 11.00	Bücher für die Minis	Schule Eggersriet-Grub SG	Schulmedothek Eggersriet
Di, 26.	13.30 – 15.30	Mütter- und Väterberatung	Pro Juventute	Familienzentrum
	14.00 – 16.00	Strickstübli	Kontaktfrauen	Pfarrhaus Eggersriet
	15.30	Eltern-Café	Familienzentrum	Familienzentrum